

---

Dresden, den 11. Januar 2023

## Promotion über Filmmusik in Thrillern

„Wenn wir in Filmen rhythmisch klar strukturierte Musik wahrnehmen, wirkt das Geschehene plausibel, wenn lange Liegetöne ohne nachvollziehbaren Rhythmus vorherrschen, wird das Publikum eher über den Ausgang der Handlung verunsichert. Das sind zwei Aspekte der Bedeutung von Filmmusik für die Zuschauerwahrnehmung, die ich im Rahmen meiner Doktorarbeit nachzuweisen versuche“, so die Komponistin und Musiktheoretiker Susanne Hardt, die seit September 2021 an ihrer Promotion an der Hochschule für Musik Dresden arbeitet. Nach ihrem Bachelor in Musiktheorie in Dresden absolvierte sie einen Master in Filmmusik in Potsdam Babelsberg.

Für ihre Doktorarbeit schaut Hardt 50 aktuelle Thriller- und Horrorfilme an und untersucht diese auf musiktheoretische, dramaturgische und wahrnehmungsspezifische Parameter. „Ich habe gleich zu Beginn des Forschungsvorhabens gemerkt, dass ich für die Erfassung der Daten eine eigene Filmmusikdatenbank brauchen werde, die ich dann im vergangenen Jahr gemeinsam mit Thorsten Seyschab von der Technischen Universität Dresden entwickelt habe“, so Hardt. Eine erste Version der Datenbank ist bereits fertig und ermöglicht es der Doktorandin den Filmen anhand einer Zeitleiste Analyseparameter wie Taktart, Grundton, Lautstärke, Dynamik, die gewählten Instrumente und den Inhalt der Szene zuzuordnen. Eine automatisierte Such- und Evaluierungsmöglichkeit sowie Parameter zur Wahrnehmung sollen noch ergänzt werden.

„Wenn alles gut läuft, habe ich am Ende des Forschungsvorhabens ein kompositorisches Schema für eine bestimmte Wirkung von Musik in Filmszenen, das den handwerklichen Teil der Arbeit von Filmkomponisten sehr erleichtern wird“, so Hardt. Betreut wird sie bei ihrer Promotion von Prof. Dr. Robert Rabenalt (HfM Dresden) und Prof. Dr. Martin Rohrmeier, Direktor des Digital and Cognitive Musicology Lab der École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL).

Nähere Informationen zur Filmmusik-Analyse-Datenbank: <https://fmadb.org/>